

Hauptsatzung der Stadt Weida

wie sie sich ergibt unter Berücksichtigung der

1. **Hauptsatzung der Stadt Weida**
(Amtsblatt der Stadt Weida „Weidaer Amtsblatt“ Nummer 587 Ausgabe 16 des Jahrgangs 27 vom Ausgabetag 26.09.2020 Seite 2 f.), die am 27.09.2020 in Kraft trat, und ihre Änderungen durch die
2. **1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Weida**
(Amtsblatt der Stadt Weida „Weidaer Amtsblatt“ Nummer 640 Ausgabe 15 des Jahrgangs 30 vom Ausgabetag 15.12.2023 Seite 3) die rückwirkend am 01.01.2023 in Kraft trat,
3. **2. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Weida**
(Ort der Bereitstellung: www.weida.de/buergerservice/satzungen-ortsrecht am 14.10.2024) die am 01.01.2025 in Kraft trat,
4. **3. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Weida**
(Ort der Bereitstellung: www.weida.de/buergerservice/satzungen-ortsrecht am 03.07.2025) die am 04.07.2025 in Kraft trat,
5. **4. Änderung zur Hauptsatzung der Stadt Weida**
(Ort der Bereitstellung: www.weida.de/buergerservice/satzungen-ortsrecht am 17.11.2025) die am 18.11.2025 in Kraft trat,

In der vom 18.11.2025 an geltenden Fassung:

Hauptsatzung der Stadt Weida

§ 1

Name, Stadtgebiet und Ortsteile

- (1) Die Stadt führt den Namen „WEIDA“. Sie ist eine kreisangehörige Stadt.
- (2) Das Gebiet der Stadt Weida umfasst die nach geltendem Recht zu ihr gehörenden Grundstücke.
- (3) Ortsteile der Stadt Weida mit Ortsteilverfassung sind seit dem 31.12.2013:

1. Hohenölsen

Zum Ortsteil **Hohenölsen** gehören die historisch geografischen Orte Neudörfel, Kleindraxdorf, Horngrund und Ölsengrund. Das Gebiet des Ortsteils **Hohenölsen** ist identisch mit dem Gebiet der am 31.12.2013 aufgelösten Gemeinde Hohenölsen, das zudem identisch ist mit der Gemarkung Hohenölsen in der Liegenschaftskarte des Thüringer Landesamtes für Vermessung und Geoinformation (TLVermGEO).

2. Schömberg

Das Gebiet des Ortsteils **Schömberg** ist identisch mit dem Gebiet der am 31.12.2013 aufgelösten Gemeinde Schömberg, das zudem identisch ist mit der Gemarkung Schömberg in der Liegenschaftskarte des TLVermGEO.

3. Steinsdorf

Zum Ortsteil **Steinsdorf** gehören die historisch geografischen Orte Gräfenbrück, Loitsch, Schüptitz und Steinsdorf. Das Gebiet des Ortsteils **Steinsdorf** ist identisch mit dem Gebiet der am 31.12.2013 aufgelösten Gemeinde Steinsdorf, welche aus den Gemarkungen Gräfenbrück, Loitsch, Schüptitz und Steinsdorf besteht, wie sie in der Liegenschaftskarte des TLVermGEO dargestellt sind.

§ 2

Stadtwappen, Logo, Stadtflagge, Dienstsiegel

- (1) Die Stadt Weida führt ein Wappen, ein Logo, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Das Wappen zeigt auf goldenem Grund einen grünen Weidenbaum, der zwischen zwei roten blaubegebenen Türmen über einer roten Stadtmauer mit Pforte in der Mitte hervorwächst. Die Verwendung des Wappens und des Logos durch Dritte ist genehmigungspflichtig.
- (3) Die Flagge zeigt die Farben schwarz und gelb in zwei gleichbreiten Streifen, die senkrecht verlaufen. Das Wappen befindet sich in der Mitte der Flagge über beide Farbstreifen verlaufend.
- (4) Das Dienstsiegel ist rund, zeigt in der Mitte das Wappen der Stadt Weida, in der Umschrift im oberen Halbbogen das Wort „Thüringen“ und im unteren Halbbogen die amtliche Bezeichnung „Stadt Weida“.

§ 3

Einwohnerfragestunde und - versammlung

- (1) Bei jeder öffentlichen Sitzung des Stadtrates soll den Einwohnern Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen, zu stellen oder Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nichtöffentlich behandelt werden, sind unzulässig. Es dürfen bis zu 3 Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von einem Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in Weida pro Sitzung gestellt werden. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen und sollten spätestens drei Werktage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail an die Stadtverwaltung (info@weida.de) eingehen. Sie können auch mündlich in der Sitzung gestellt werden, wobei grundsätzlich zunächst die schriftlich bzw. per E-Mail eingegangenen Fragen Vorrang haben. Die Einwohnerfragestunde ist Bestandteil der öffentlichen Sitzung und auf maximal 30 Minuten begrenzt. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 5 Minuten. Es genügt eine mündliche Beantwortung der Einwohnerfrage/n durch den Bürgermeister. Eine Aussprache und/oder Beratung in der Sache findet nicht statt. Zulässig sind bis zu 3 Frage/n bzw. Nachfrage/n durch den/die Fragesteller. Ist die Beantwortung der Frage/n bzw. Nachfrage/n nicht während der Sitzung möglich, erfolgt deren Beantwortung im Nachgang oder in der folgenden Stadtratssitzung.
- (2) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Stadtangelegenheiten zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Darüber hinaus ist eine Einwohnerversammlung einzuberufen, wenn wenigstens 5 v. H. der Einwohner über 16 Jahre dies unter Angaben der gewünschten Tagesordnung schriftlich beantragt. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
- (3) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Mitarbeiter der Stadt Weida sowie Sachverständige hinzuziehen.
- (4) Die Einwohner sind berechtigt, Anfragen in wichtigen Stadtangelegenheiten in der Einwohnerversammlung zu stellen sowie schriftliche Anfragen bis spätestens zwei Tage vor der Versammlung bei der Stadtverwaltung einzureichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden oder danach gemäß den Bestimmungen im § 12 dieser Hauptsatzung veröffentlicht werden.

§ 4

Kinder- und Jugendparlament

- (1) In der Stadt Weida gibt es ein Kinder- und Jugendparlament. Es ist das von den Kindern und Jugendlichen der Stadt in freier und geheimer Wahl gewählte Parlament zur Vertretung ihrer Interessen.
- (2) Aufgaben des Parlamentes sowie Rechte und Pflichten seiner Mitglieder sind in der Satzung des Kinder- und Jugendparlamentes festgelegt.

§ 5 Stadtrat

- (1) Der Stadtrat besteht aus den gewählten Stadtratsmitgliedern und dem Bürgermeister.
- (2) Den Vorsitz im Stadtrat führt ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied (Stadtratsvorsitzender). Im Fall der Verhinderung des Stadtratsvorsitzenden führt den Vorsitz im Stadtrat ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied als Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden.
- (3) Sowohl der Stadtratsvorsitzende, als auch der Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden können durch einfachen Stadtratsbeschluss aus der Funktion abberufen werden.

§ 6 Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeister der Stadt Weida wird durch allgemeine, unmittelbare, freie, gleiche und geheime Wahl bestimmt und ist hauptamtlich tätig.
- (2) Der Stadtrat überträgt dem Bürgermeister neben den in § 29 der ThürKO genannten Aufgaben die folgenden weiteren Angelegenheiten zur selbständigen Erledigung:
 - (A) Finanzielle Angelegenheiten
 - a) Vergabe von Aufträgen bis 25.000 € im Einzelfall.
 - b) Entscheidung über nicht erhebliche überplanmäßige Ausgaben mit einem überplanmäßigen Finanzbedarf von bis zu 15.000 €.
 - c) Entscheidung über nicht erhebliche außerplanmäßige Ausgaben mit einem außerplanmäßigen Finanzbedarf von bis zu 15.000 €.
 - d) Verwendung von Deckungsreserven bis 5.000 €.
 - e) Niederschlagung, Stundung oder Erlass von Forderungen von bis zu 10.000 €.
 - f) Umschuldungen und Vertragsänderungen von Krediten zur Erzielung günstigerer Konditionen nach vorheriger Empfehlung durch den Haupt- und Finanzausschuss.
 - (B) Liegenschaftsangelegenheiten
 - a) Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bis zu einem Verkehrswert von 6.000 €, wenn das Rechtsgeschäft weder einer Genehmigung noch einer sonstigen staatlichen Zustimmung bedarf.
 - b) An- und Verpachtung sowie An- und Vermietung von Immobilien, sofern der jährliche Pacht- bzw. Mietzins die Summe von 1.000 € und die Vertragsdauer von einem Jahr nicht übersteigt.
 - c) Die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigungen gemäß der vom Stadtrat beschlossenen Richtlinie.
 - d) Die Ausübung des Vorkaufsrechtes, sofern dem nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Im festgelegten Sanierungsgebiet erfolgt dies in Beratung mit einem durch den Haupt- und Finanzausschuss zu bestimmenden Stadtratsmitglied.

(C) Rechtsangelegenheiten

- a) Die Führung von Rechtsstreitigkeiten bis zu einem Streitwert von 10.000 €.
- b) Der Abschluss von Vergleichen bis zu einem Wert von 5.000 €.

§ 7

Ehrenamtliche Beigeordnete

- (1) Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Ersten und einen ehrenamtlichen Zweiten Beigeordneten aus seiner Mitte.
- (2) Der Bürgermeister wird im Fall seiner Verhinderung durch den Ersten und bei dessen Verhinderung durch den Zweiten Beigeordneten vertreten.

§ 8

Ausschüsse

- (1) Regelungen über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse des Stadtrates trifft die Geschäftsordnung.
- (2) Der Stadtrat kann weitere Beiräte oder Kommissionen sowie nicht ständige Ausschüsse bilden. Deren Zusammensetzung und Aufgaben regelt ebenfalls die Geschäftsordnung.
- (3) Die Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien erfolgt nach dem mathematischen Proporzverfahren Hare-Niemeyer.

§ 9

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte

- (1) In allen drei Ortsteilen wird für die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Stadtrates jeweils ein Ortsteilbürgermeister nach den Bestimmungen des § 26 Thüringer Kommunalwahlgesetz - ThürKWG gewählt. Er ist Vorsitzender des Ortsteilrates und ehrenamtlich tätig.
- (2) In allen drei Ortsteilen wird jeweils ein Ortsteilrat gebildet. Er besteht aus dem Ortsteilbürgermeister und den weiteren Mitgliedern. Die Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrats erfolgt als Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber zeitgleich mit der Wahl der Stadtratsmitglieder.
- (3) Jeder Ortsteil ist jeweils Wahlgebiet für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters und die Wahl der Ortsteilratsmitglieder. Das jeweilige Wahlgebiet bildet grundsätzlich einen Stimmbezirk. Ein größeres Wahlgebiet kann durch die Stadtverwaltung der Stadt Weida in mehrere Stimmbezirke eingeteilt werden.
- (4) Für die Wahl des Ortsteilrats werden keine Wahlscheine ausgegeben, daher ist auch keine Briefwahl möglich. Jeder Wähler hat so viele Stimmen wie Ortsteilratsmitglieder zu wählen sind. Im Übrigen erfolgt die Wahl der Ortsteilratsmitglieder entsprechend der für die Wahl der Stadtratsmitglieder geltenden Vorschriften des ThürKWG in der jeweils geltenden Fassung unter Ausschluss der Anwendung von § 7 ThürKWG.
- (5) Jeder Ortsteilrat soll mindestens einmal im Quartal eine Sitzung zu den Angelegenheiten des Ortsteils durchführen.

§ 10

Ehrenbezeichnungen

- (1) Personen, die sich in besonderem Maße um die Stadt und um das Wohl der Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
- (2) Ehrenbürger aus einer aufgelösten Gemeinde, deren Gebiet in die Stadt Weida eingegliedert ist, behalten die von den aufgelösten Gemeinden verliehenen Ehrenbürgerrechte weiter für das eingegliederte Gebiet.
- (3) Personen, die durch besondere Leistung oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Stadt beigetragen haben, können nach den Bestimmungen der vom Stadtrat beschlossenen Ehrenordnung besonders geehrt werden.

§ 11 Entschädigungen

- (1) Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse, Kommissionen und Beiräte, die nach § 8 Abs. 2 dieser Satzung gebildet worden sind, als Entschädigung nach Maßgabe der Thüringer Verordnung über die Entschädigung der Gemeinderats-, Stadtrats- und Kreistagsmitglieder (ThürEntschVO) einen monatlichen Sockelbetrag von 80 € und ein Sitzungsgeld von 20 € für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse, in denen sie Mitglied sind, und der Fraktionen, die der Vorbereitung der Stadtratssitzungen dienen. Mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag dürfen nicht gezahlt werden.

Die Zahl der Fraktionssitzungen, für die Sitzungsgeld gewährt wird, darf die Zahl der pro Jahr stattfindenden Stadtratssitzungen nicht übersteigen.

- (2) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit der Stadtratsmitglieder und der in Absatz 4 genannten Personen werden Reisekosten nach den Bestimmungen des Thüringer Reisekostengesetzes gezahlt.
- (3) Für ehrenamtliche Tätige, die nicht Mitglied des Stadtrates sind, wird für die Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse, sowie der Kommissionen und Beiräte nach § 8 (2) dieser Satzung ein Sitzungsgeld in Höhe der in Absatz 1 genannten Summe gezahlt.
- (4) Grundlagen für die Entschädigungsleistungen in den Fällen der Absätze 1 und 4 sind eigenhändig unterschriebene Anwesenheitslisten. Die Abrechnung wird quartalsweise vorgenommen. Die eventuellen Steuerpflichten hat der Entschädigungsempfänger selbst zu erfüllen.
- (5) Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Belastungen und Aufwendungen erhalten eine zusätzliche monatliche Entschädigung:
 - Der Stadtratsvorsitzende in Höhe von: **80 €**
 - Der Vorsitzende einer Stadtratsfraktion in Höhe von: **110 €**
 - Der Vorsitzende eines ständigen Ausschusses in Höhe von: **110 €**
- (6) Der Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und

stellvertretende Vorsitzende der ständigen Ausschüsse erhalten für jede Sitzung, in der sie den Vorsitz führen, neben dem Sitzungsgeld ein zusätzliches Sitzungsgeld entsprechend der in Absatz 1 festgesetzten Höhe.

(7) Der Bürgermeister erhält für die durch das Amt bedingten Mehraufwendungen in der Lebensführung eine angemessene Dienstaufwandsentschädigung, deren Höhe durch Beschluss des Stadtrates festgesetzt wird.

(8) Die ehrenamtlichen Beigeordneten erhalten nach der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO)

die folgende monatliche Entschädigung:

- Der ehrenamtliche Erste Beigeordnete: 350 €
- Der ehrenamtliche Zweite Beigeordnete: 150 €

Ist der Bürgermeister verhindert, seine Dienstgeschäfte wahrzunehmen, wird die festgesetzte Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen 1. Beigeordneten oder der weiteren zu Stellvertretern bestimmten ehrenamtlichen Beigeordneten monatlich für die Vertretung um 2.100 € erhöht. Für jeden angefangenen Tag der Vertretung wird ein Dreißigstel der festgesetzten erhöhten Aufwandsentschädigung gewährt.

(9) Die ehrenamtlichen Ortsteilbürgermeister erhalten nach der ThürAufEVO die folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

- Die Ortsteilbürgermeister von Hohenölsen und Steinsdorf jeweils 480 €.
- Der Ortsteilbürgermeister von Schömberg 275 €

(10) Die weiteren Mitglieder des Ortsteilrates erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei Beratungen und Entscheidungen des Ortsteilrates ein Sitzungsgeld in Höhe der in Absatz 1 genannten Summe für die notwendige und nachgewiesene Teilnahme an den Sitzungen.

(11) Mitglieder des Wahlausschusses und der Wahlvorstände bei Kommunalwahlen werden für ihr kommunales Wahlehenamt wie folgt entschädigt:

Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für jede notwendige Sitzung ein Sitzungsgeld nach Absatz 1 und den Ersatz ihrer Auslagen. Wahlvorsteher erhalten je 80 € und Schriftführer je 65 € für ihre Mitwirkung und Anwesenheit am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag. Mitglieder der Wahlvorstände, die zu Beisitzern berufen sind, erhalten für ihre Mitwirkung und Anwesenheit am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag je eine Entschädigung von 50 €. Alle Mitglieder der Wahlvorstände haben Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

§ 12

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Weida erfolgen im Amtsblatt der Stadt Weida „Weidaer Amtsblatt“.

Die Verteilung des „Weidaer Amtsblatt“ erfolgt per Newsletter (kostenfrei nach Anmeldung), als Abholung an verschiedenen öffentlichen Stellen, insbesondere im Rathaus und der Weida-Information (kostenfrei) oder als Abonnement (kostenpflichtiger Postversand). In jedem Amtsblatt wird auf die Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen hingewiesen.

(2) Die durch den Stadtrat der Stadt Weida beschlossenen Satzungen werden auf der Internetseite der Stadt Weida unter www.weida.de/rathaus-service/satzungen öffentlich bekannt gemacht.

- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates und der erfolgen im Bürgerportal/Ratsinformationssystem der Stadt Weida unter www.weida.gremien.info veröffentlicht.
- (4) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht anderes bestimmt. Im Übrigen findet die Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.
- (5) Die öffentliche Zustellung nach dem Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) i.V.m. den Bestimmungen des Verwaltungszustellungsgesetzes (Bund) (VwZG) sowie der Erlass von Allgemeinverfügungen werden auf der Internetseite der Stadt Weida unter dem Punkt „Öffentliche Bekanntmachungen“ vollzogen

§ 13 Sprachform

Die in der Hauptsatzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

§ 14 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

gez. Udo Geldner
Bürgermeister